



Brigadier Ing. Anton
Wachsenegger,
Landeskoordinator
Prävention.

VORSICHT VOR BETRÜGERN

Welche Seniorinnen und Senioren werden bevorzugt Opfer von Betrügern?

Das ideale Opfer lebt allein, ist vertrauensvoll, hilfsbereit, vergesslich, kann schlecht sehen und kann deshalb kaum eine brauchbare Täterbeschreibung abgeben. Es freut sich über Gespräche und Abwechslung, wobei Herkunft und Schulbildung keine Rolle spielen. Viele sind überfordert, Tätern gegenüber entschieden aufzutreten oder ein Preisangebot im Hinblick auf die erbrachte Leistung realistisch zu beurteilen.

Daher – wie vorbeugen:

- Unter keinen Umständen fremde, unangemeldete Personen einlassen
- Sich mit dem Thema und möglichen Tricks gedanklich befassen/bewusst machen.
- Eher „Nein“ sagen lernen und umsetzen
- Verwandte, Nachbarn, Pflegepersonal und Bankangestellte um Mithilfe und Aufmerksamkeit ersuchen.